

Predigtserie «Follow Jesus»

Datum: 01.10.2023

Thema: Lohn der Nachfolge

Text: Matthäus 19,16-20,16

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

In vielen Bereichen des Lebens fragen wir uns, ob sich etwas lohnt. Darum ist es naheliegend, sich auch zu fragen, ob es sich lohnt, Gott zu vertrauen, auf sein Wort zu bauen und Jesus nachzufolgen. Genau diese Frage hatte Petrus Jesus in Matthäus 19,27-30 gestellt, stellvertretend für alle Jünger. Dieser Frage ging das Ereignis mit dem reichen Jüngling voraus (Matthäus 19,16-26). Der reiche Jüngling hatte Jesus gefragt, was er tun müsse, um das Ewige Leben zu erhalten und Jesus erwiderte ihm: «Verkaufe alles, was du hast und folge mir nach.» Dieser Einsatz war dem reichen Jüngling aber zu viel und er kehrte Jesus den Rücken. Nach dieser Absage erklärte Jesus den Jüngern, dass es leichter für ein Kamel ist, durch ein Nadelöhr zu gehen, als für einen Reichen in das Reich Gottes zu kommen. Über diese Aussage waren die Jünger entsetzt und sie fragten sich, ob sie selbst in das Reich Gottes kommen könnten und in einem zweiten Gedanken, ob es sich lohnen würde, alles für Jesus aufzugeben. Die Antwort von Jesus war, dass sich ihr Einsatz ver Hundertfachen würde. Das war natürlich eine Übertreibung. Aber Jesus hatte bewusst übertrieben, und wollte ihnen damit sagen: Ihr könnt nur gewinnen und was, ihr gewinnen werdet, ist hundertmal mehr wert, als das, was ihr für mich aufgegeben habt. Diese Zusage gilt auch uns.

Das Erste, das du gewinnen kannst, wenn du Jesus nachfolgst, ist eine Beziehung mit dem lebendigen Gott. Diese Beziehung macht dich zu einem Kind Gottes (Johannes 1,12) und als Kind Gottes bist du auch sein Erbe (Römer 8,17), ist Jesus dein Freund (Johannes 15,15) und Bruder und der Heilige Geist dein Begleiter (Johannes 16,7). Das ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen.

Das Zweite, das du gewinnen kannst, ist das Ewige Leben. Das ewige Leben ist wohl das Wertvollste, das ein sterblicher Mensch besitzen kann. Viele Menschen würden alles tun, um es zu erlangen. Etliche wären bereit, ein Vermögen dafür zu bezahlen. Andere sind bereit verschiedene Stufen der Existenz zu durchleiden, um dahin zu gelangen. In der modernen Zeit wird viel geforscht und getüftelt, um Ewiges Leben zu ermöglichen. Wer Jesus nachfolgt, dem ist das Ewige Leben geschenkt (Johannes 3,16). Das ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen.

Das Dritte, das dir in der Nachfolge geschenkt wird, ist Freiheit von Schuld und Gebundenheit (Johannes 8,36). Als Befreiter musst du deine Schuld nicht mehr mit dir herumschleppen und kannst mit einer bereinigten Vergangenheit leben (1.Johannes 1,7). Es ist dir auch möglich, dass du die Schuld von anderen nicht mehr mit dir herumtragen musst. Du kannst vergeben, weil Jesus dir vergeben hat (Matthäus 18,21ff). Das ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen.

Das Vierte, das du gewinnst, wenn du Jesus nachfolgst, ist Rettung und Erlösung. Jesus rettet dich von Tod und Verlorenheit, dem Kreisen um dich selbst, dem Fluch dir Liebe und Anerkennung zu verdienen und der Abhängigkeit davon, was andere über dich denken und sagen. Das ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen.

Das Fünfte, das Nachfolger gewinnen, ist Sinn für ihr Leben. Denn du weißt, woher du kommst, wohin du gehst und wozu du da bist. Dass es dich gibt, ist kein Zufall oder eine Laune der Natur.

Denn du wurdest geschaffen, weil Gott Freude an dir haben möchte und damit er dir seine Liebe zeigen kann (Zefanja 3,17). Das ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen

Weiter gewinnst du Hoffnung, wenn du Jesus nachfolgst. Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr Menschen die Hoffnung verlieren. Aber wer Jesus nachfolgt, lebt mit einer lebendigen Hoffnung (1.Petrus 1,3). Weil Jesus den Tod besiegt hat, Umstände verändern kann und Menschen erneuert, gibt es Hoffnung. Diese Hoffnung ist hundertmal mehr wert, als das, was du aufgegeben hast, um Jesus nachzufolgen.

Das Wissen, was man alles gewinnt, wenn man Jesus nachfolgt, macht dankbar, weckt Freude und wirkt Demut. Denn dir wird bewusst, dass es mehr ist, als du verdienst hast. Genau, dieses Bewusstsein wollte Jesus in den Jüngern wecken. Darum erzählte er ihnen zusätzlich zu seinem Versprechen, was sie von der Nachfolge erwarten konnten, noch ein Gleichnis (Matthäus 20,1-16).

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg wird normalerweise so gelesen, dass jemand ein Leben lang Jesus nachgefolgt ist und ein anderer erst auf dem Sterbebett Jesus annimmt und beide das Ewige Leben erhalten. Da kann man sich die berechnete Frage stellen, ist das gerecht? Natürlich nicht! Aber darum geht es Jesus in diesem Gleichnis gar nicht. Es geht nicht um Lohngerechtigkeit oder Gerechtigkeit im Allgemeinen. Jesus hatte das Gleichnis nicht für Menschen erzählt, die für faire Löhne kämpfen. Er hatte es für Menschen erzählt, die denken, sie hätten verdient, was sie haben. Solche Menschen, gab es damals unter seinem Volk. Sie dachten, sie hätten als Gottes Volk ihren besonderen Platz in der Heilsgeschichte verdient. Sie gingen davon aus, dass sie den Beistand und Schutz Gottes verdient hätten und auch seinen Segen. Solche Gedanken gibt es auch unter Nachfolgern von Jesus. Sie haben z.B. den Eindruck, sie hätten es verdient, dass Gott nicht zulässt, dass ihnen etwas Schlimmes passiert, oder sie segnet, weil sie als Nachfolger Opfer gebracht haben. Andere denken vielleicht, sie haben es verdient, dass sie es als Kind Gottes nicht krank werden oder es ihnen ganz allgemein immer gut gehen sollte.

Aber das Ewige Leben, den Segen Gottes, die Güte Gottes, Vergebung und Erlösung, den Frieden und das Heil Gottes kann man nicht verdienen. Das ist immer mehr, als man verdienen kann und mehr als wir verdient haben. Aber die gute Nachricht ist, dass uns Gott immer mehr gibt, als wir verdient haben, wenn wir Jesus nachfolgen. Dieses Bewusstsein sollten die Jünger entwickeln. Darum erzählte Jesus ihnen das Gleichnis und er erzählte es bewusst so, dass der Fokus auf der Gruppe lag, die zuletzt zur Arbeit kam. Diese Gruppe wurde auch als Erstes entlohnt, damit jeder erkennen konnte, dass es nicht um Gerechtigkeit gehen konnte. Denn so kurz vor Feierabend zur Arbeit zu erscheinen, um dann den gleichen Lohn wie die anderen zu erhalten, war sicher nicht gerecht. Aber es war garantiert mehr, als sie verdient hatten. Das gilt auch für das, was wir als Nachfolger von Jesus gewinnen können. Dieses Bewusstsein bewahrt davor, sich mit anderen zu vergleichen. Es weckt im Gegenteil die Freude, für das, was man erhalten hat, und führt in die Anbetung Gottes, der so gut und grosszügig ist.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- In welchen Bereichen begegnet dir die Frage, ob es sich lohnt?
- Was braucht es, damit sich etwas für dich lohnt?
- Was sind deine Erwartungen, wenn du Jesus nachfolgst?
- Was erhoffst du, durch die Nachfolge zu gewinnen?
- Wie hättest du an Stelle des reichen Jünglings gehandelt?
- Wie stellst du dir das Versprechen von Jesus mit der Verhundertfachung des Einsatzes praktisch vor?
- Ist dir das, was du durch die Nachfolge gewinnst, wirklich hundertmal mehr wert als das, was du aufgegeben hast? Wenn Ja, warum?
- Was bedeutet dir deine Beziehung mit Gott?
- Was gewinnst du alles, als Kind Gottes?
- Was bedeutet dir das Ewige Leben? Was bist du bereit dafür zu geben?
- Wie stellst du dir das Ewige Leben vor?
- Was wäre dein Leben ohne die Verheissung des Ewigen Lebens?
- Welche Schuld musst du nicht mehr mit dir herumtragen, weil sie dir Jesus vergeben hat?
- Welche Schuld konntest oder könntest du deinen Mitmenschen vergeben, um selbst frei zu werden?
- Was bedeutet für dich Erlösung? Von was hat dich Jesus ganz praktisch erlöst?
- Wie würdest du den Sinn deines Lebens beschreiben?
- Wie wichtig ist es dir, dass dein Leben Sinn hat?
- Welche Hoffnung hast du, die du ohne Jesus nicht hättest?
- Wie liest du das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20,1-16)?
- Was ist für dich Gerechtigkeit?
- Was bedeutet es für dich, wenn dir durch Jesus mehr geschenkt wurde, als du verdient hast? Was löst das in dir aus?